

# RECHT AUF MEIN SELBST

Digitale Schutzräume kindlicher Entwicklungsphasen

Dr. Stephan Dreyer

Jahreskonferenz des Forum  
Privatheit: Aufwachsen in  
überwachten Umgebungen

21.11.2019 | Berlin

A young child with short brown hair, wearing a light blue polo shirt and dark shorts, is walking away from the camera on a paved path that leads into a dense forest. The path is lined with fallen leaves, and the trees are tall and dark, creating a sense of depth and mystery. The overall atmosphere is quiet and contemplative.

Was macht eine  
*datafizierte*  
Gesellschaft mit (digitaler)  
*Kindheit?*



A young child in a light blue shirt and dark shorts is walking away from the camera on a paved path that leads into a dense forest. The path is lined with fallen leaves, and the trees are tall and dark, creating a sense of depth and mystery. The overall atmosphere is quiet and contemplative.

Was darf und soll eine  
datafizierte  
Gesellschaft mit (digitaler)  
Kindheit  
machen?



Das  
**Recht,**



sich  
**selbst**  
zu gehören.

Vorbedingung der

# Entfaltung



ist das Ergebnis einer

# Entwicklung.



# Kindheit als besondere Phase der Entwicklung



## KINDHEIT ALS ENTWICKLUNGSPHASE

- Selbst-Bewußtsein, Selbst-Konzept, Selbst-Wert(gefühl) und Kontrollüberzeugungen als Kern der Identitätsentwicklung
- fluide bereichs- und domänenspezifische Selbst-Konzepte
- Kindheit als Selbst-Entwicklungsraum



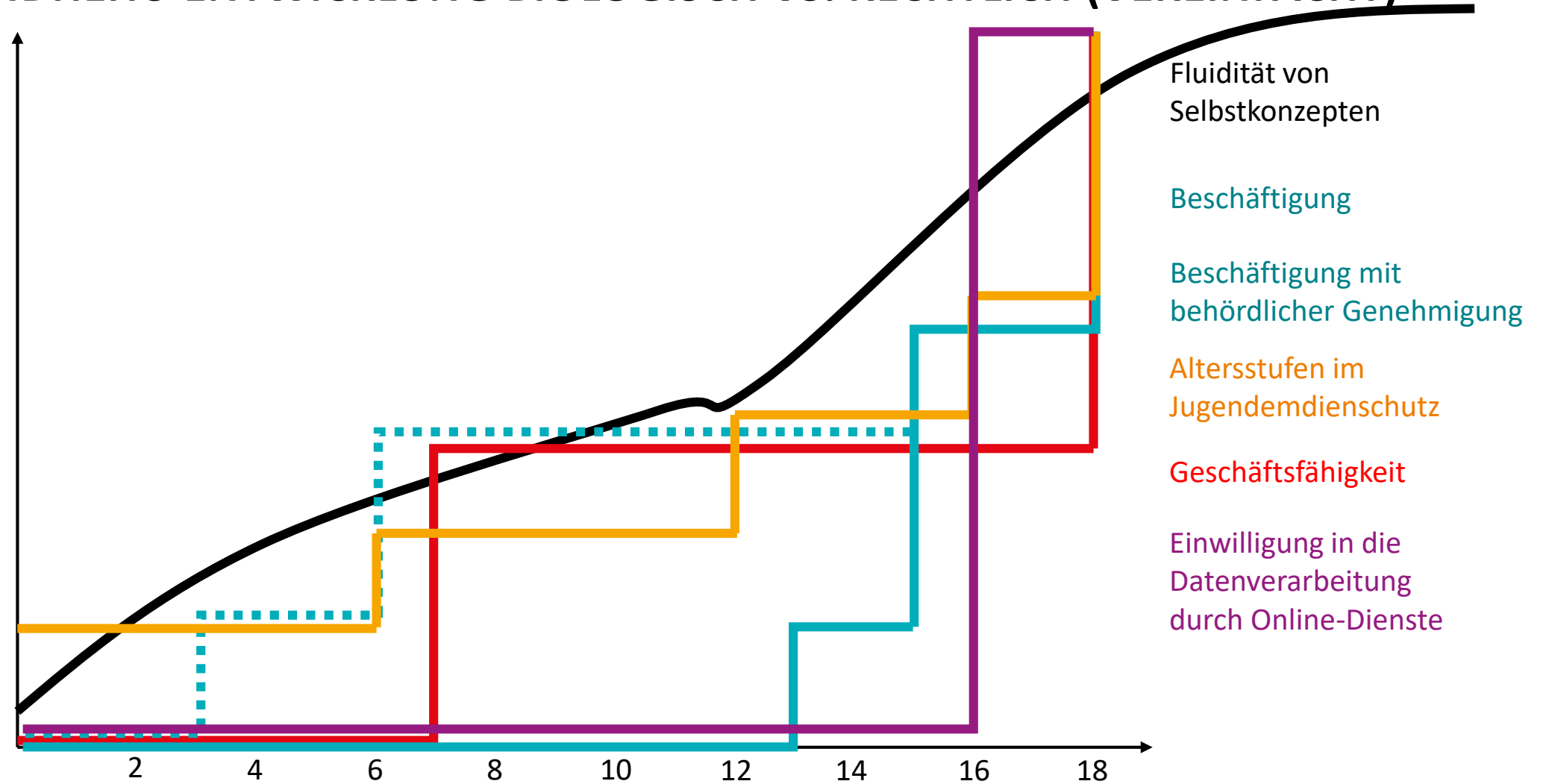
## KINDHEIT ALS RECHTLICH BESONDERS UMHEGTER BEREICH

- Schutzgrund: Instabilität des Selbst-Konzepts
- u.a. besondere Verwundbarkeit, Beeinflussbarkeit, Naivität bzw. Unwissenheit, begrenztes Handlungskonsequenzwissen, Impulsivität
- Offenhalten der Selbst-Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten





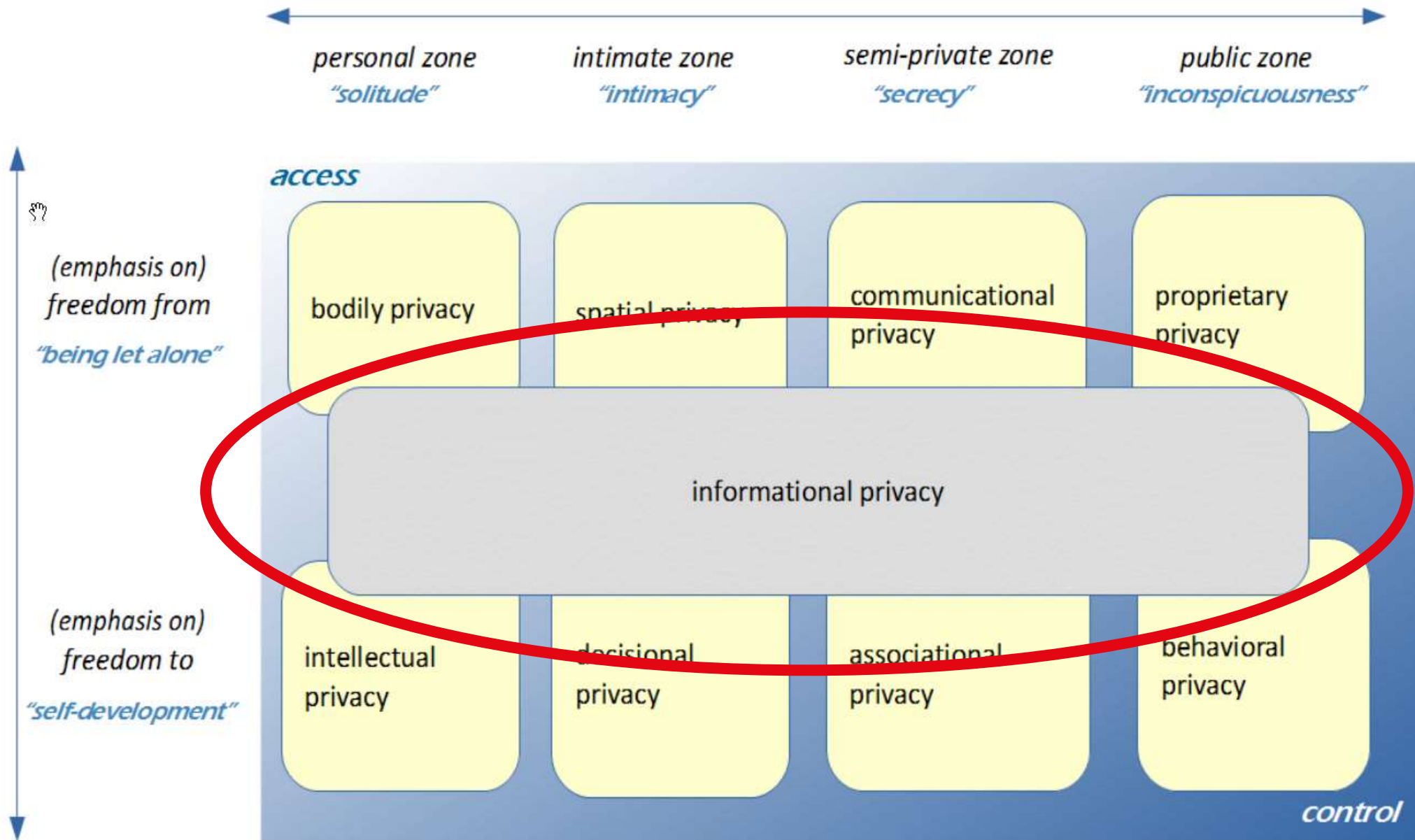
# KINDHEITS-ENTWICKLUNG BIOLOGISCH VS. RECHTLICH (VEREINFACHT)





**AUTONOMIE**

**PRIVATHEIT**





## BANDBREITE INFORMATIONELLER PRIVATHEIT IM DIGITALEN

- Beobachtbarkeit
- Algorithmische Selektionen mit Relevanz für
  - subjekte Konstruktionen von Realität
  - soziale Beziehungen / Freundschaft
  - Gegenbilder / digitale Personae
- Profiling und prädiktive Analysen







Digitale Mediennutzung  
als  
Experimentierraum  
der  
Persönlichkeits-  
entwicklung



Brauchen wir ein Konzept  
informationeller  
Unversehrtheit?





# KENNTNIS DER DATENVERARBEITUNGSPRAKTIKEN UND DATENREFLEKTIERTES HANDELN

## 0-6 Jahre

- fehlende Konzepte zu Privatheit im Digitalen

## ca. 7-13 Jahre

- Privatheitskonzept grundsätzlich vorhanden
- erste Übertragung in digitale Medienumgebungen, aber fokussiert auf Formen relationaler Privatheit
- erste Kenntnis von Überwachbarkeit, Verfolgbarkeit, aber noch keine Zuordnung zu spezifischen Akteuren

## ca. ab 14 Jahre

- gute Kenntnis der grundsätzlichen Problematiken
- starke Erwartungshaltung in Richtung einer kontextuellen Privatheit
- Nutzung einfacher Risikoheuristiken (die teils schnell in den Hintergrund treten)
- einfache Risikozuschreibungen: App-Anbieter, Webseitenanbieter
- keine Kenntnis komplexerer angebots- und geräte-übergreifender Tracking- und Analysetechniken





Möglichkeiten  
und  
Grenzen  
rechtlicher  
Steuerung



# WAS GEHT, UND WO BESTEHEN RECHTLICHE HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN?

## Verhältnis Kinder / Anbieter

- präventive Infrastrukturmaßnahmen (z.B. defaults, privacy by design)
- Zugangsbeschränkungen/ AVS
- **Dilemma**: Erkennbarkeitsparadox

## Verhältnis Kinder / Bekannte

- Individualkommunikation als Bereich, der besonders vor Einblicknahme durch Staat und Dritte geschützt ist
- **Dilemma** staatlicher Regelungen: Regeln, was der Staat nicht sehen soll

## Verhältnis Kinder / Eltern

- Familienbeziehungen stehen unter besonderem Schutz
- Intrafamiliale Beziehungen sind rechtsavers
- **Dilemma**: Staat als paternalistischer Unterstützer

## Verhältnis Kinder / Dritte

- auch hier: Problematik Individualkommunikation
- **Dilemma**: klassisches Strafrecht nicht als Unterstützungsressource, sondern repressive Sanktionierung





# (Radikale) Forderungen











LEIBNIZ-INSTITUT  
FÜR MEDIENFORSCHUNG  
HANS-BREDOW-INSTITUT

**VIELEN DANK**

*Dr. Stephan Dreyer*

*s.dreyer@leibniz-hbi.de*

*@dryhairtogo*

